

Göttliche Hilfe in jeder Not

Lieber Leser, liebe Leserin

Die Zeichen der Zeit weisen eindeutig darauf hin, dass wir in der Endzeit stehen. Durch den grossen Abfall vom lebendigen Gott und die damit verbundene Ablehnung des einzigen Erretters, unseres Herrn Jesus Christus, gerät die Welt in Chaos. Der Materialismus – ein Werkzeug des Antichristen gleichwie Fernsehen, Radio, Internet, Zeitungen usw. bewirkt Fusionen und gefährliche Zusammenballungen im Wirtschaftsleben. Klein- und Mittelbetrieben wird durch die Politik der Finanzwelt, welche Macht demonstriert und Furcht einflösst, ein Ende gesetzt, so dass der Antichrist das Kaufen und Verkaufen auch der Gläubigen kontrollieren und unmöglich machen kann. Die moralischen Werte zerfallen. Der Mensch macht sich selbst zum Götzen. Das antichristliche Weltreich wird mehr und mehr sichtbar. Gemäss einer Äusserung des Papstes soll Jerusalem die Hauptstadt der Welt werden. «Und weil die Ungerechtigkeit überhand nehmen wird, wird die Liebe in vielen erkalten» (Matth. 24,12).

Viele gläubige Christen sind Gefangene des Weltgeschehens, haben innere Unruhe und Furcht vor den kommenden Dingen. Wir sollen die Zeichen der Zeit erkennen, aber wir dürfen sie in keiner Weise in den Mittelpunkt stellen. Wie zur Zeit der Ankündigung des Untergangs von Ninive durch den Propheten Nahum nimmt sich der allmächtige Gott auch heute der Seinen besonders an. Gerade in Notzeiten gilt uns das Wort Gottes in Nahum 1,7:

**«Der HERR ist gütig und eine Feste zur Zeit der Not
und kennt die, die auf ihn trauen.»**

Vor allem in schwierigen, ja fast unaushaltbaren Zeiten, dürfen wir erkennen:

«Der HERR ist gütig ...» Unser Herr Jesus Christus spricht nach Johannes-Evangelium 15,13: «Niemand hat grössere Liebe als die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde.» Der Sohn Gottes hat sich erniedrigt, kam in diese Welt, um uns am Kreuz mit Gott zu versöhnen. Durch Sein Blut werden wir gereinigt von allen Sünden. Welch eine Liebe und Güte hat uns der HERR erwiesen. Gleich was in dieser Welt an Bösem und Furchterregendem geschieht, unser Herr Jesus Christus ist und bleibt derselbe gestern, heute und in alle Ewigkeit (Hebr. 13,8). Die Güte Gottes und Liebe und Gnade Jesu Christi verändern sich nie. Lasst uns durch fleissiges Lesen der Bibel die Güte Gottes besser erkennen und für den Alltag erfassen. Trotz der Endzeitzeichen gilt: «Die Erde ist voll der Güte des HERRN ... Schmecket und sehet, wie freundlich der HERR ist. Wohl dem, der auf ihn trauet!» (Ps. 33,5b; 34,9).

Verbunden mit Seiner Güte ist auch die Geduld Gottes uns gegenüber. So lesen wir in Nahum 1,3: «Der HERR ist geduldig und von grosser Kraft, vor dem niemand unschuldig ist.» Je mehr wir die Güte Gottes in Seinem Wort entdecken, umso mehr werden wir uns unserer Schuld bewusst. Kind Gottes, «weisst du nicht, dass dich Gottes Güte zur Busse leitet?» (vergl. Röm. 2,1-11). Lasst uns nicht andere richten, sondern uns durch Gottes Güte in tiefe Busse führen lassen. Bussfertige Gläubige haben eine besondere Liebe und

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.

Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: radiomission.eu

Verbundenheit zum Herrn Jesus Christus. Er erfüllt uns mit dem Heiligen Geist und dadurch mit der Liebe Gottes. In Seiner Kraft sind wir in Demut lebendige Zeugen für die verlorene Welt, und viele bekehren sich zum Sohn Gottes und werden für Zeit und Ewigkeit errettet.

«**Der HERR ist ... eine Feste zur Zeit der Not.**» Die Endzeit ist für uns Gläubige eine Zeit der Not. Der Herr Jesus Christus sagt nach Matthäus 24,22: «Wenn diese Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Mensch selig werden; aber *um der Auserwählten willen werden diese Tage verkürzt.*» Die Endzeitnöte werden für uns Gläubige von Tag zu Tag härter. «Dann werden viele abfallen und werden sich untereinander verraten und werden sich untereinander hassen» (Matth. 24,10). Aber «*der HERR ist eine Feste zur Zeit der Not*». Im Herrn Jesus Christus haben wir den festen, sicheren Halt. Stets können wir die Erfahrung von Psalm 27,1 machen: «*Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?*» Unser Herr Jesus Christus spricht: «Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende» (Matth. 28,20). Im Herrn Jesus Christus überwinden wir auch die schlimmste Not!

«**Der HERR ... kennt die, die auf ihn trauen.**» Unser Erlöser vergisst die Seinen nie. «Verlass dich auf den HERRN von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand» (Spr. 3,5). «Es ist gut, auf den HERRN vertrauen und nicht sich verlassen auf Menschen» (Ps. 118,8). Unser Herr Jesus Christus enttäuscht die Seinen nicht, wenn wir unser ganzes Vertrauen auf Ihn setzen und unser Leben Ihm stets ausliefern. Er *kennt* die Seinen. So spricht der HERR nach Jesaja 43,1-2: «Fürchte dich nicht, *denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein, dass dich die Ströme nicht ersäufen sollen; und wenn du ins Feuer gehst, sollst du nicht brennen, und die Flamme soll dich nicht versengen.*» Wir wollen uns nicht mit Sorgen belasten, sondern in allen Dingen dem Herrn Jesus Christus von ganzem Herzen vertrauen, indem wir unser Leben ganz in Seine gnädigen Hände legen. Er sorgt für uns in allen Lebensbereichen und schenkt uns göttliche Weisheit und die Fülle des Heiligen Geistes, wenn wir Ihn darum bitten.

Lieber Bruder, liebe Schwester im HERRN, befindest Du Dich in einer schwierigen Lebenslage und in grosser Not? Stehst Du in Krankheit und Anfechtung? Verzage nicht. Unser Herr Jesus Christus kennt Dich und liebt Dich. Er will Dir Seine Güte und Freundlichkeit im besonderen Masse erweisen. Er ist der Fels, auf den wir bauen können, der feste Anker, der nicht reisst, und unser sicherer Zufluchtsort. Kind Gottes, lege Dich ganz in die liebenden Hände Deines Erlösers und blicke auf Ihn. Fürchte Dich nicht! Jesus Christus ist Sieger und lebt! Darum vertraue dem Sohn Gottes ganz, freue Dich am HERRN und bezeuge Ihn zur Zeit und zur Unzeit.

Lasst uns stille werden zum Gebet: «Herr Jesus Christus, wir preisen Dich für Deine unermessliche Liebe zu uns. HERR, Du kennst die Leserin und den Leser, die in grosser Not sind, und weisst um ihre schwierige Situation. Du hast am Kreuz einen vollkommenen Sieg vollbracht. HERR, greife in Deiner Siegeskraft und Rettermacht ein und lass sie Deine Hilfe, Deinen Schutz und Deine Güte und Liebe mächtig erleben. Ich bitte Dich besonders auch für alle Kranken, Leidtragenden und Angefochtenen. Richte sie auf und stärke sie. HERR, segne jede Leserin und jeden Leser. Amen.»

Radiobotschaft von Evangelist Josef Schmid

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.

Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: radiomission.eu